Spirituelle Impulse durch das Jahr

April 2025

Wer ist der oder die?
So, wenn uns jemand unbekannt ist, unserer Neugier geweckt hat und
wir mehr über diese Person wissen wollen.
„Wer ist der?“ – so fragen auch die Jünger,
nachdem Jesus den Sturm auf dem See Gennesaret gestillt hat.
Der Erste, der auf diese Frage schriftlich antwortet,
ist der Evangelist Markus.
Er fasst alle Jesusgeschichten in einem Buch zusammen und
gibt diesem die Überschrift Evangelium- frohe Botschaft.
Am 25. April feiern wir seinen Gedenktag.

Evangelium- frohe Botschaft was verbinde ich mit diesem Wort?

Stille

Kommen Sie miteinander in den Austausch mit folgenden Impulsfragen:
Welche Jesusgeschichte spricht mich besonders an?
Gibt es eine Lieblingsgeschichte?
Welche Jesusgeschichte erzähle ich gerne den Kindern?

Markus ist es wichtig, die Fragen und Sorgen der Menschen seiner Zeit aufzugreifen.
113 Fragen finden sich in „seinem“ Evangelium.
Von Beginn an geht es ihm darum, die Angst der Menschen
in Vertrauen zu wandeln, sie zum Glauben an Jesus zu ermutigen:
„Das Reich Gottes ist nahe, kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk1,1).
Für Markus ist mit Jesus eine neue Zeit angebrochen, das Reich Gottes,
die Umkehr von Altem zu Neuem.
Markus lädt die Lesenden ein, das Leben neu auszurichten.

Impulsfragen:
Gibt es in meinem Leben Dinge, die ich verändern möchte?
Wo wünsche ich mir einen Neuanfang und welche Rolle spielt dabei die frohe Botschaft,
das Wort Jesu?

Vielleicht findet sich in den nächsten Tagen oder Wochen die Zeit, das Markusevangelium einmal ganz
zu lesen und sich der Frage zu stellen: „Und ihr- was sagt ihr wer ich bin?“
(Mk 8,29)

Das ist des Menschen Größe und Not:

Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt, dort bricht sie noch stärker auf.
Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott, mit dieser Sehnsucht an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen, Dich zu suchen,
und lass sie damit enden, Dich gefunden zu haben.“

Nelly Sachs

Jutta Schwarzmüller
Pastorale Begleitung für Kitas

BISTUM SPEYER
REFERAT SEELSORGE IN KITAS